

Protokoll der AStA-Sitzung vom 07.11.2023

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Annchristin Paetzold	HoPo	X		
Aurelian Reusch	Antifa/Antidis	X		
Bekir Yilan	Antifa/Antidis	X		
Clemens Berger	DSL, Kultur	X		
Dominik Looks	HoPo	X		
Fabian Josten	PolBil	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Kristin Hügelschäfer	Koordination	X		
Mark Müller	WoSo	X		
Maxim Walter	Finanzen	X		
Melina Blankenburg	DSL		X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mia-Laura Luczak	Öfi	X		
Michael Siebert	PolBil	X		
Michaela Schmelzer	Finanzen	X		
Michail Sowwa	DSL, ABER	X		
Michelle Dickopf	DSL, Kultur	X		
Mika Bartelt	Finanzen, Personal	X		
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Niklas Beick	Öffi, AHKR	X		
Patrick-Sebastian Muntean	Ökologie	X		
Paul Koenen-Rindfrey	Personal	X		
Sebastian Mech	PolBil		X	
Silja Hampel	Kultur		X	

Simin Mulch	Finanzen	X
Sina Thaler	Ökologie	X
Tobias Hoffmann	Koordination, AHKR	X

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)	X		
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)			X
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)	X		
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)	X		

Sonstige:

Fabian Maas	Gast
-------------	------

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Tobias Hoffmann
Redeleitung: Kristin Hügelschäfer

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2.	Vorstellungsrunde	3
3.	How-to-AStA	3
4.	Protokoll der letzten Sitzung.....	3
5.	Gäste.....	3
6.	Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
7.	Anträge	3
8.	Berichte	9
9.	Sonstiges.....	11
10.	Termine	14
11.	Anhang	15

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 18 Referent*innen anwesend, davon 3 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf 26 Referent*innen. Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. VORSTELLUNGSRUNDE

Die Referent*innen stellen sich kurz vor.

3. HOW-TO-ASTA

Die Referent*innen des Koordinationsreferates stellen die Präsentation "How-to-AStA" vor und führen die (neuen) Referent*innen in die Grundsätze der Gremienarbeit ein. Die Präsentation wird auf dem Kreml zum Abruf bereitgestellt.

4. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll vom 24.10.2023 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

5. GÄSTE

Fabian Maas ist als Interessent für das Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung in der AStA-Sitzung anwesend.

6. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Es liegen keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vor.

7. ANTRÄGE

7.1 Änderung der Geschäftsordnung des AStA der JLU Gießen (Koordination)

Hintergrund des Antrages: Das Koordinationsreferat hat sich die Geschäftsordnung mal angeschaut und dabei festgestellt, dass viele Aspekte und Abläufe in der Vergangenheit nicht berücksichtigt wurden. Deshalb wurde die Geschäftsordnung an den entsprechenden Stellen angepasst oder ergänzt. Die Änderungen sollen hier diskutiert werden.

- Kristin: Zur Live-Übertragung – Wurde bisher nicht getan. Hier war die Überlegung den Link der Videokonferenz zu teilen. Müsste man mit Öffi absprechen, wie man das am besten bewirbt.
- Michail: Wie stellt man sicher, dass nur stimmberechtigte Personen abstimmen?
- Kristin: Gäbe technische Tools (Stud.IP, OpenSlides, ...)
- Clemens: Hybride Sitzungen sind sinnvoll, ggf. sollte die Technik angepasst werden.
- Maxim: Zu Abschnitt 3: Ab wann gilt man als "Entschuldigt"? Reicht es, dass ich mich an entsprechender Stelle im Pad eintrage?
- Tobias: Korrekt. Seid ihr weder unter "Anwesend" noch "Entschuldigt" aufgeführt, zählt ihr als "Unentschuldigt". Das gilt auch für die autonomen Referate.
- Clemens: Früher galt zusätzlich bei Umlaufbeschlüssen, dass pro Liste ein*e Referent*in teilnehmen muss. Gilt das weiterhin?
- Patrick: Relativ sinnig solche Regelungen zu streichen, wenn viele Referent*innen listenlos sind oder einer Liste nur wenige Personen angehören.
- Niklas: Wenn Tobias und ich z.B. aus Gründen ausfallen würden, wären wir als Liste (DGB Hochschulgruppe) nicht mehr vertreten und der AStA nicht mehr beschlussfähig.
- Clemens: Falls man aus Gründen grundsätzlich nicht an den Sitzungen teilnehmen kann, kann man sich ans Koordinationsreferat wenden und gilt dann für die Zukunft als "Entschuldigt"?
- Tobias: Genau.
- Kristin: Zu § 6 Redeliste – In den letzten konstituierenden Sitzungen wurde oft über Redelisten gesprochen, haben daher einen Vorschlag dafür erarbeitet.
- Tobias: Technische Umsetzung müssten wir noch ausprobieren.
- Niklas: Kenne das aus anderen Gremien und unterstütze das, damit FLINTA*-Personen mehr zu Wort kommen können.
- Mark: Können dennoch jederzeit GO-Anträge auf Schließung der Redeliste gestellt werden?
- Tobias: Ja.
- Clemens: Gehe mit Erstredner*innenregelung mit, kann den Einstieg in Debatten erleichtern. Fände FLINTA*-Listen als wählbare Option besser, war m.M.n. in den letzten Legislaturen nicht notwendig. Könnte beantragt werden, wenn es nötig wäre/wird.
- Michael: Wenn wir die FLINTA*-Liste optional handhaben, können wir es auch gleich lassen. Finde den Vorschlag, wie er im Antrag steht, gut.
- Annchristin: Glaube da gibt es unterschiedliche Auffassungen, ob es in den letzten Jahren notwendig war. Wenn wir es optional machen, werde ich es einfach zu Beginn jeder Sitzung aus Prinzip beantragen. Sollte für unser linkes Selbstverständnis eigentlich selbstverständlich sein.
- Michaela: Stimme dem Vorschlag zu, könnte jedoch ziemlich verwirrend werden mit der Anzahl der Meldungen und ggf. sogar mehr neue Diskussionen eröffnen. Fände ein Meldesystem dahin gehend ganz sinnvoll.
- Clemens: In den letzten zwei Legislaturen kam es häufiger zu hitzigen Debatten, unabhängig vom Geschlecht. Haben auch redestarke FLINTA*-Personen, eigene Punkte könnten so (z.B. durch Begrenzung der offenen Liste) geschwächt werden. Finde als emanzipatorische Gruppe sollten wir das auch ohne entsprechende Listen schaffen.

- Aurelian: Bin prinzipiell dafür, sollten nur das Verfahren/die Umsetzung zusammen sorgsam ausarbeiten.
- Michail: Erstredner*innenrecht finde ich gut, finde es nur unpassend, wenn sich weiße Cis-Männer damit befassen, ob es eine FLINTA*-Liste braucht und wer dieser angehört. Würde mich über ein Stimmungsbild der entsprechenden Personen freuen.

Die anwesenden FLINTA*-Personen stimmen der Einführung einer entsprechenden Redeliste mit Ausnahme einer Enthaltung zu.

- Tobias: Zu Clemens Punkt – Es geht nicht darum, FLINTA*-Personen übermäßig zu repräsentieren, nur um gleichverteilte Redeanteile zu gewährleisten.
- Mark: Zur § 4 Beschlussfähigkeit – Es sollte ergänzend definiert werden, wer als stimmberechtigte Referent*in gilt.
- Niklas: Zu § 8 Umlaufbeschlüsse – Ich habe die Änderung angestoßen, dass öffentlichkeitswirksame Anträge vorab an Öffi zu senden sind. Wir sind für die Außenwirkung zuständig und sollten zumindest gefragt werden, ob die Materialien entsprechend veröffentlicht werden können oder ob es Verbesserungsbedarf gibt. Im Idealfall aber einfach in die AStA-Sitzung einbringen, um da Probleme zu vermeiden.
- Johannes R.: Änderungsvorschlag: Vorab sollte das Öffireferat konsultiert und die Publikationen beraten werden. In der jetzigen Fassung klingt es so, als müsste das Referat zuerst zustimmen.
- Michail: Öffi sollte hinzugezogen werden, hat aber kein Vetorecht o.Ä.
- Michael: Was sind öffentlichkeitswirksame Anträge? Muss dann jedes Sharepic einzeln eingereicht werden? Macht das nicht mehr Arbeit?
- Niklas: Anträge, die grafische Darstellungen enthalten, bspw. Werbematerialien. Bin mir bewusst, dass das Mehrarbeit bedeutet.
- Linda: Zur Formulierung, dass UBs möglichst die Ausnahme darstellen sollen möchte ich nochmals dran erinnern, dass einige Referent*innen der autonomen Referate nicht mehr in Person an AStA-Sitzungen teilnehmen möchten. Ich befürchte, dass das falsch aufgenommen werden könnte.
- Tobias: Stimme dir zu, werde das persönlich vorab an die Referate kommunizieren, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.
- Annchristin: Die Gestaltungshoheit sollte m.M.n. schon beim Öffireferat legen, die Leute haben die Skills und sind dafür zuständig und sollten nicht übergangen werden. Spreche mich also für die geänderte Formulierung aus.
- Clemens: Stimme Annchristin zu. Öffi ist aber oft nicht voll besetzt, Referent*innen sind im Urlaub etc. Sehe dann nicht, wie der Aufwand bewältigt werden kann, v.a. jetzt im Moment nicht, wenn noch nicht genug Leute dafür im Amt sind.
- Johannes R.: Finde es schade, dass nicht alle Referent:innen an den Sitzungen teilnehmen möchten.
- Fabian: Würde Rundmails bei den öffentlichkeitswirksamen Anträgen ausschließen, Fokus liegt bei grafischen Dingen.
- Michael: Öffi sollte einbezogen werden, jedoch nicht als Dienstleistungsreferat zugeschaufelt werden.
- Mark: Zeitfenster sollten berücksichtigt werden, z.B. wenn Dringlichkeit gegeben ist.
- Annchristin: Fände gut, wenn die Sichtweisen der jeweiligen Referate respektiert werden. Gilt sowohl für die Eigeneinschätzung des Öffentlichkeitsreferates als auch der Aussage der Autonomen Referate, nicht an Sitzungen teilnehmen zu wollen.

Niklas und Michail erarbeiten eine alternative Formulierung: (3) Bei öffentlichkeitswirksamen Anträgen, die eine grafische Gestaltung erfordern, muss das Öffentlichkeitsreferat zuvor mit einer Frist von mindestens der Hälfte der Laufzeit des Umlaufbeschlusses beratend hinzugezogen werden. Das Öffentlichkeitsreferat kann die grafische Gestaltung durchführen oder unterstützen. Ansonsten gilt für den Umlaufbeschluss der Gestaltungsvorschlag der Antragsstellenden. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Sonderfälle nach § 8 (8). Der Änderungsvorschlag wird von den Antragstellenden übernommen.

Es gibt keine Gegenrede dazu, alle Änderungen im Block abzustimmen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, redaktionelle Änderungen und Korrekturen vorzunehmen.

- Clemens: Schlage vor, dass wir die geänderte GO nach Hälfte der Legislatur etwa evaluieren um zu schauen, ob es Nachbesserungsbedarf gibt.

Abstimmung in geänderter Form:

Ja: 24

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen und die geänderte GO an das StuPa überwiesen.

7.2 Beschaffung von Küchenutensilien (QFF||R)

- Linda: Es geht um die Anschaffung verschiedener Geräte und der Antrag bezieht sich ergänzend auf einen älteren Antrag. Es wurde aufgrund der Seriosität des ursprünglichen Onlineshops ein neuer Onlineshop gewählt, weshalb der neue Antrag notwendig ist. Die Geräte dürfen auch unter Berücksichtigung des Brandschutzes betrieben werden.

Abstimmung:

Ja: 23

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

7.3 Rückerstattung Verpflegung – Abbau Halloween-Party (Kultur)

- Clemens: Der Abbau der Halloween-Party hat viel Zeit in Anspruch genommen, weshalb Pizza zur Verpflegung der Helfer*innen bestellt wurde.

- Maxim: Es wäre gut, wenn sowas vorher mit einkalkuliert wird und in das Finanzierungskonzept einarbeitet.
- Johannes R.: Könnte man das nicht Grundsatz so haben?
- Clemens: Als Entlohnung nicht sinnvoll, da die Hilfskräfte einen Arbeitsvertrag haben. Es war eher eine Maßnahme, um die Moral hochzuhalten.
- Michaela: Da das Finanzkonzept nun zwei Mal (Sommerfest, Halloween-Party) fehlte, hat sich das Finanzreferat für folgende Auflage entschieden: Ein*e Finanzreferent*in wird in die Planung von Kulturveranstaltungen einbezogen. Geschieht das nicht, kann die Veranstaltung nicht stattfinden.
- Clemens: Möchte um Nachsicht bitten, da wir im Sommer personell wenig Ressourcen hatten und deshalb solche Dinge leider in Vergessenheit geraten sind. Wir wollen ein Planungspapier für zukünftige Referent*innen entwickeln und beginnen frühzeitig mit der Semester-Kick-Off-Party im April.
- Melissa: AStA-Büro hat eine Checkliste für die Partyplanung, sodass sich bitte an Miriam gewendet werden soll. Außerdem werden Hilfskraftverträge nur noch von Gabi herausgegeben und nicht vom Finanzreferat.
- Clemens: Dann brauchen wir eine Übergangslösung für Zeiten, wenn Gabi im Urlaub ist.
- Eda: Gibt es im Kreml einen Ordner, wo solche Unterlagen abrufbar sind (Veranstaltungsordnung, ...)?
- Kristin: Ja, der Kreml muss hierzu aber erstmal gesichtet und neu sortiert werden, da solche Unterlagen aktuell zum Teil schwer zu finden sind.

Abstimmung:

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

7.4 Antrag auf Bewerbung der Reading-Week (DSL)

- Clemens: Die Reading-Week beginnt nächste Woche, weshalb wir jetzt auch die Bewerbung auf Insta und per Mail der insgesamt ca. 90 Veranstaltungen beginnen wollen. Es handelt sich um eine Woche, in der die Veranstaltungen am FBO3 ausgesetzt werden und verschiedene andere Vorträge und Workshops ersetzt werden.
- Niklas: Wir haben noch keinen Zugang, wie lösen wir das?
- Kristin: Bekommen wir hin.
- Paul: Wird das nur am FBO3 beworben oder offen für alle Fachbereiche, auch wenn diese nicht teilnehmen.
- Clemens: Müssen wir überlegen.

- Michaela: Würde es an die gesamte Studierendenschaft schicken, damit möglichst viele Personen teilnehmen können. Zumal die Reading-Week letztes Jahr nicht so gut besucht war und das somit nur helfen kann.

Abstimmung:

Ja: 24

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

7.5 Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Veranstaltung für die Reading Week (FBo3) (DSL)

- Clemens: Workshop zum Thema Elterngespräche. Da dieser gemeinsam mit Schauspieler*innen durchgeführt wird, wurde der AStA gebeten einen Teil des Honorars zu übernehmen.

Abstimmung:

Ja: 24

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

7.6 Antrag auf Bewerbung Trauermarsch (Ökologie)

- Patrick: Anlässlich des Scheiterns des Verkehrsversuchs wird von FFF und Verkehrswende Gießen am Samstag ein Trauermarsch veranstaltet. Wir würden ihre Posts gerne teilen und eine Rundmail rumschicken.
- Kristin: Beide Initiativen sind auf der Soliliste. Es muss nicht abgestimmt werden.
- Patrick: Stimmt.
- Fabian: Muss die Soliliste neu abgestimmt werden?
- Kristin: Nein, die Soliliste ist ein geltender Beschluss, es können aber jederzeit Änderungsanträge gestellt werden, d.h. neue Initiativen aufgenommen oder alte entfernt werden.

Es ist keine Abstimmung notwendig.

7.7 Dringlichkeitsantrag auf Kooptierung in das Referat für Verkehr und Infrastruktur

- Michail: Da die Einarbeitung möglichst bald beginnen muss, bitte heute behandeln

Dringlichkeit mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

- Michail: Muss die neuen Referent*innen einarbeiten und brauche dazu den Zugang zum Mailaccount. Würde mich nach der Einarbeitung wieder ausklinken.
- Niklas: Wir sollten hierfür einen konkreten zeitlichen Rahmen setzen.
- Michail: Bis Ende Dezember zum Zweck der Einarbeitung der neuen Referent*innen.
- Kristin: Warum ist die Kooptierung notwendig? Kann Öffi ja auch ohne Zugang einarbeiten
- Michail: Wenn ich den Zugang nicht habe und trotzdem Einblick in die Mails habe, wäre das ein Compliance-Verstoß.
- Maxim: Warum wurde nicht im StuPa gewählt?
- Michail: Da die Liste schon vollständig war.
- Tobias: Außerdem wären sonst Personen mit und ohne Listenzugehörigkeit ungleich behandelt worden.

Abstimmung:

Ja: 23

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

- Johannes R: Wann kommen die Zugänge zu den AStA-Mails?
- Kristin: Die Mail an die Netzlaboranten wurde gestern verschickt, es wird vmtl. noch ein paar Tage dauern.

8. BERICHTES

8.1 Campus Blutspende 3.0 (PolBil)

- Fabian: Findet nächste Woche Dienstag von 13-17 Uhr und Mittwoch von 9-13 Uhr statt. Suche nach helfenden Händen! Maxim hilft gerne. Wäre auch super, wenn sich Leute finden würden, die Flyer verteilen. Auf dem Flyer gibt es einen QR-Code zwecks Terminbuchung, damit Personen aufgrund hohen Andrangs nicht wie beim letzten Mal weggeschickt werden müssen. Was muss vor Ort gemacht werden: Konzept erklären und auf Snacks sowie Getränke verweisen. Auch auf die Verlosung der Mensa-Gutscheine hinweisen.

- Tobias: Wo findet die Blutspende statt?
- Fabian: Im Gästehaus am Phil II in der Nähe der Bushaltestelle. Der genaue Standort ist in der Rundmail.

Eda sagt ihre Unterstützung zu!

- Mark: Kann gerne am Medi-Campus flyern und am Mittwoch unterstützen.

8.2 LLB (DSL) unter Ausschluss der Öffentlichkeit

--- Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt ---

8.3 FSK (Finanzen)

- Michaela: War beim „How-to-FSK“ der FSK. Dabei wurde ein sehr kritisches und negatives Bild vom AStA und StuPa gezeichnet. Es fielen Äußerungen wie: "Wenn ihr wissen wollt, wie sich ein Kopfschuss anfühlt, setzt euch mal in eine solche Sitzung."
- Niklas: Vielleicht müssen wir uns mal mit der FSK zusammensetzen, um darüber zu sprechen, wie wir zukünftig zusammenarbeiten können. Die FSK und die Fachschaften sind wichtig und wir sollten nicht gegeneinander arbeiten, sondern uns in unserer Arbeit gegenseitig ergänzen.
- Mark: So ein Treffen sollte nach Möglichkeit unter Beteiligung des StuPa-Präsidiums, des HoPo- und ggf. Koordinationsreferats stattfinden, da diese Gremien (StuPa, AStA, FSK) möglichst gut zusammenarbeiten sollten.
- Kristin: Wie verfahren wir?
- Michail: FSK-Vorsitzenden in die nächste AStA-Sitzung einladen unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
- Michaela: Meines Erachtens auch öffentlich.
- Mark: Um den Konflikt nicht zu verschärfen (23 Leute vs. 1 bis 3 Leute), würde ich nochmal auf meinen Vorschlag verweisen.
- Michail: Würde sie in den AStA holen, da wir kein echtes Präsidium haben und somit unklar ist, wen wir schicken.
- Kristin: Vielleicht nicht die Personen, die eh schon bei den FSK-Sitzungen sind.
- Michaela: Halte ein Treffen nur mit DSL und Vorstand für fruchtlos und plädiere deshalb für ein anderes Vorgehen.
- Paul: Die Studierendenschaft muss nicht notwendigerweise mit einer Stimme auftreten, aber den Vorstand hier in der AStA-Sitzung in ein Kreuzverhör zu nehmen, halte ich für kontraproduktiv. Lieber einen Arbeitskreis bilden, der ein gemeinsames Vorgehen entwickelt.
- Patrick: Meine letzte FSK-Sitzung als Fachschaftsrat war 2021. Damals lief es schon genauso. Da man zwischenmenschlich aber eigentlich immer gut miteinander konnte, spricht für mich nichts dagegen, sie in den AStA einzuladen.
- Mark: Verstehe, dass der Konflikt lange besteht, aber Wunsch ist, ihn zu beenden. Deshalb sollte man den Gesprächsrahmen berücksichtigen und niemanden in die Ecke drängen. Deshalb erachte ich eine begrenzte Anzahl von Menschen, die das Gespräch ergebnisorientiert führen und es protokollieren, als am sinnvollsten. Dabei sollten

konkrete Vorgehensweisen und auch Konsequenzen formuliert werden, falls Vereinbarungen nicht nachgekommen wird.

- Kristin: Das wäre auch mein Verfahrensvorschlag.

8.4 Anfrage Kooperation/Finanzierung Workshop von Laura Digoh-Ersoy, KARFI – Schwarzes Kollektiv für Empowerment und rassismuskritische Bildung: „Schwarzes Leben in Deutschland – intersektionale Betrachtungen und politische Implikationen“ am 26.1.2024 von 12-16 h (QFF||R)

- Linda: Anfrage ging an Bastian. Ein ähnlicher Workshop konnte aufgrund einer Kommunikationspanne in der Vergangenheit nicht durchgeführt werden, es handelt sich also um den zweiten Anlauf diesen Workshop durchzuführen. Wichtig, da das Thema unterrepräsentiert ist. Idee ist: Eine Person des Kollektivs hält einen intersektional ausgelegten Vortrag zum Thema (s.o). Es soll eine Insiderperspektive zum Thema vermittelt werden. Erst Vortrag mit historischen Schwerpunkten und Workshop ausgehend vom Vortrag. Dauer von ca. 3-4 Stunden, Kosten von 700€, Zeitpunkt: Nächstes Jahr. Frage ist, ob sich Antifa, AREA oder PolBil an der Finanzierung beteiligen wollen, da das für QFF||R allein recht teuer wäre.
- Kristin: Würde das unterstützen, da wir von Öffi letzte Legislatur für die Absage mitverantwortlich sind. Die Probleme beim letzten Mal wurden ausgeräumt und es würde mich freuen, wenn der Vortrag stattfinden kann.
- Eda: Kläre das mit AREA ab.
- Kristin: Sprecht das am besten auch außerhalb der Sitzung mit den drei Referaten ab!
- Linda: Gerne können sich die besagten Referate auch bei uns per Mail (qffr@astagiessen.de) melden. Wir gehen dem aber auch nochmal nach.

9. SONSTIGES

9.1 Themen für Jour Fixe mit Präsidium (HoPo)

Am 11.12. findet unser nächster Jour Fixe mit dem Präsidium aka mit Frau Lorenz statt. Hierfür sammeln wir immer Themen aus den verschiedenen Referaten, die auf dieser Ebene angesprochen werden sollten. Unsere Deadline für Themenvorschläge ist dieses Wochenende, daher würde ich euch bitten mir diese bis Sonntag zukommen zu lassen (per Mail an HoPo oder über Signal direkt an mich). Ich weiß, die Frist ist jetzt sehr zeitnah nach der Konstituierung, ich würde euch dennoch bitten ernsthaft darüber nachzudenken, da die Jour Fixe Termine - solange wir kein neues Präsidium haben - bedeutend sporadischer stattfinden werden als bisher.

- Niklas: Regelmäßiges Treffen mit dem Präsidium zum Austausch über Themen der Studierendenschaft.
- Mark: Wie konkret müssen die Themen ausgearbeitet sein?
- Niklas: Es kann sich um schriftliche Anfragen handeln, es kann aber auch erst vor Ort vorgebracht werden, alles über HoPo.
- Michail: Die Themen und Teilnehmer*innen werden von HoPo im Vorhinein angekündigt. Die Gespräche sind in der Regel recht fruchtbar, wenn man gut vorbereitet in die Gespräche geht.

- Tobias: Thema und Richtung des Gesprächs sollte für die Anmeldung angegeben werden, damit sich auch das Präsidium vorbereiten kann.

9.2 Erarbeitung einer Selbstverpflichtungserklärung für die Zusammenarbeit im AStA (Koordination)

Wir wollen gemeinsam Richtlinien dazu erarbeiten, wie wir im AStA zusammenarbeiten wollen. Tobias erstellt ein Pad, in dem Ideen gesammelt werden können, sodass wir nächste Woche darüber sprechen können.

9.3 Durchführung einer AStA-Klausurtagung (Koordination)

- Kristin: Zu Beginn der Legislatur ist es sinnvoll eine Klausurtagung (vmtl. WE) durchzuführen, um Team-Building zu betreiben und auch den Raum für ausführliche inhaltliche Diskussionen zu schaffen. Es wird zeitnah eine Terminabfrage dazu geben. Themensammlung: Awarenesskonzept/-leitfaden, Umgang mit Stellungnahmen, Gendern im AStA, Gruppenarbeitsphasen, Get-Together, ... Wünsche bitte dem Koordinationsreferat mitteilen!
- Mark: Nach Möglichkeit in der Nähe durchführen.
- Johannes R.: Terminfindung möglichst zeitnah, damit man das mit der Arbeit abstimmen kann.
- Tobias: Am besten wäre vor Weihnachten oder zum Jahresbeginn, je früher desto besser.

9.4 Behandlung des StuPa-Antrags "Antrag zu KfW-Zinserhöhung" (Koordination)

In der vergangenen StuPa-Sitzung wurde der "Antrag zu KfW-Zinserhöhung" beschlossen. In diesem Antrag wurde die Erwartung an den AStA formuliert, sich in seiner nächsten Sitzung mit der Thematik der Erhöhung der Zinsen für den KfW-Studienkredit zu befassen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Interessen und die Lebenssituation der betroffenen Studierenden zu verbessern. In diesem Sinne ergeben sich für den AStA und insbesondere für WoSo folgende Aufgaben:

Es soll eine Stellungnahme gegen die Erhöhung der Zinsen veröffentlicht und an die Öffentlichkeit, die Medien, die KfW und die Bundesregierung kommuniziert werden.

Es soll eine Informationskampagne über die Folgen der Zinserhöhung für die Studierenden durchgeführt und Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt werden.

Es soll eine Petition an den Bundestag initiiert werden, in der gefordert wird, dass die Zinserhöhung rückgängig gemacht wird.

Es soll eine Protestaktion vor der KfW-Zentrale in Frankfurt organisiert werden, um auf die Situation der Studierenden aufmerksam zu machen und Druck auf die KfW auszuüben.

Petition und Protestaktionen sollten mit der LAK Hessen zusammen geplant werden, da es nicht nur den AStA Gießen betrifft. In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit gerade schwer zu planen.

- Niklas: Formulierung im Antrag lautete, dass diese Punkte in Betracht gezogen werden können, muss nicht unbedingt 1:1 so gehandhabt werden. Es sollte geprüft werden, in welcher Art und Weise welche Punkte umgesetzt werden könnten und was sinnvoll ist. Gerne auch außerhalb des WoSo-Referats.
- Mark: Viele der Punkte müssen auf verschiedenen zeitlichen Ebenen laufen. Stellungnahme muss zeitnah erfolgen, da die öffentliche Debatte jetzt läuft. Ähnlich sehe ich das auch bzgl. der Informationskampagne, da die ganze Thematik sehr undurchsichtig ist. Ein Vortrag mit einem Finanzexperten oder Workshop wäre hier eine Möglichkeit. Wie läuft das mit der LAK?
- Michail: Man könnte das auch mit PolBil zusammen machen, hier bestehen Kontakte zur LAK. Eine Mischung aus lokalen und hessenweiten Aktionen, ... wäre sinnvoll.
- Niklas: LAK war immer Hennings Ding, den kann man bestimmt beratend zur Seite zwingen.
- Tobias: Annchristin musste das jetzt erst von Henning übernehmen, die Kontaktherstellung über PolBil erscheint sinnvoller.

9.5 Reaktivierung der wöchentlichen Campus-Blutspende am Phil 1/OBS Mensa mit dem UKGM (PolBil)

- Fabian: Vor der Coronapandemie gab es dieses Format bereits im StuPa-Sitzungssaal. Nachdem die beiden Einzeltermine nach Corona sehr gut angelaufen sind, wäre es mein Anliegen, hier wieder eine Regelmäßigkeit herzustellen. Dies wäre sicherlich auch ein Anreiz zur Spende, da so kürzere Wege für die Studis anfallen. Auch das UKGM hat Interesse signalisiert. Um die Langzeitmotivation aufrecht zu erhalten, muss hier ein motivierendes Konzept entwickelt werden, da vor Corona zu einzelnen Terminen nur 5 bis 10 Personen erschienen sind, was den Aufwand nicht rechtfertigt.
- Paul: Vorteil der Lage an der Mensa ist die Niederschwelligkeit, da die Spende in den Uni-Alltag integriert werden kann. Vllt. reicht eine monatliche Durchführung, um die Spendenmotivation aufrecht zu erhalten.
- Johannes R.: Stimme zu.
- Mark: Ggf. das gemeinsam mit der Fachschaft Medizin überlegen, da diese auch regelmäßig einen landesweiten Spendenwettbewerb organisieren, was motivieren könnte.
- Fabian: Vllt. könnten monatliche Termine ein Problem werden, da die Rundmails dann evtl. nicht mehr verschickt werden und die monatliche Bewerbung per Flyer wäre sehr arbeitsintensiv. Da wäre ein wöchentlicher Termin vllt. sinnvoller.
- Paul: Man könnte auch einfach jeden 1. Mittwoch im Monat angeben und Plakate/Flyer entsprechend gestalten. Es ist aber natürlich eine Abwägung.
- Johannes R.: Bei einer sehr geringen Auslastung lohnt sich der Aufwand für eine wöchentliche Durchführung nicht, plädiere für Pauls Vorschlag.
- Fabian: Vllt. können wir auch andere Insta-Kanäle nutzen als den AStA-Account on top.

9.6 Benennung Nachhaltigkeitskommission (HoPo / Senat)

Die Senatskommission für Nachhaltigkeit muss mit Studierendenvertreter*innen besetzt werden. Insgesamt gibt es 6 ordentliche Mitglieder, davon werden 2 über den Senat benannt

und 4 über das StuPa (früher über den AStA) am 16.11.23. Hierfür haben wir bereits Interessenten. Zusätzlich braucht es auch noch Vertreter*innen, falls sich noch jemand dafür interessiert, gerne Rückmeldung an Michelle oder Annchristin.

In der Sitzung finden sich keine weiteren Interessierten.

9.7 Update zu FFF-Petition + Anfrage Verkehrswende Ini zur kostenlosen Umlackierung des AStA Sarges

- Michelle: FFF würden Sarg kostenlos umlackieren, was halten wir davon?
- Tobias: Gehört der nicht eh den JUSOS?
- Kristin: Auch mein letzter Stand, da er schon wiederholt entsorgt werden sollte, bin ich froh, wenn er noch eine Verwendung findet. Insofern er Teil des Inventars (Halloween-party, ...) bleiben soll, bitte ordentlich über Büro ausleihen. Und zurückbringen!

9.8 Wo sind AStA-Pavillondach und Liegestühle?

- Kristin: Weiß ich nicht, Inventarisierung kommt.

9.9. Veranstaltung von Soli-Treff (Öffi)

Soli-Treff (auf Soli-Liste) macht am Freitag, 17.11. um 17 Uhr hier im Konferenzraum des AStA ein Treffen. Die Räumlichkeiten (inkl. Küche) werden ab 16 Uhr benötigt. Ich (Niklas) kümmere mich um den Zugang zu den Räumlichkeiten für Soli-Treff.

- Aurelian: Gibt es neues wegen dem BIPoC-Referat?
- Niklas: Es gab einen Antrag im StuPa, leider war niemand vom Soli-Treff da und da aus dem Antrag die Antragsteller*innen nicht hervorgingen, wurde der Antrag zurückgestellt. Im besten Fall kann das nächste Woche abgestimmt werden.

10. TERMINE

9.11.:

Mahngang 9. November 2023 - Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus! (18:00, Berliner Platz)

11.11.:

Trauermarsch von FFF und Verkehrswende Gi zum Scheitern des Verkehrsversuchs

14./15.11.:

Campus-Blutspende (Dienstag, 14.11, von 13-17 Uhr und Mittwoch, 15.11, von 9-13 Uhr, Gästehaus am Phil II)

14.11.:

AStA-Sitzung (18:30 Uhr, Sitzungssaal des StuPa)

16.11.:

2. Sitzung des Studierendenparlaments der 62. Legislatur (20:00 Uhr(!), Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen)

17.11.:

Treffen des Soli-Treff (16:00 Uhr, Konferenzraum des AStA)

11. ANHANG

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab als PDF im Kreml

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Koordinationsreferat

Referent*in: Tobias Hoffmann, Kristin
Hügelschäfer

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: koordination@asta-giessen.de

Gießen, 6. November 2023

Antrag: Änderung der Geschäftsordnung des AStA der JLU Gießen

A. Antragstext:

Der AStA möge beschließen:

Der AStA beschließt seine Geschäftsordnung in geänderter Form (s. Anhang) und überweist sie an das Studierendenparlament zur Lesung und Verabschiedung.

B. Begründung:

Zu Beginn der Legislatur erschien es erforderlich, die Satzung des AStA zu prüfen und bei Bedarf anzupassen. In diesem Zusammenhang wurden einige notwendige redaktionelle sowie inhaltliche Änderungen vorgenommen. Mit der doppelt-quotierten Redeliste wird außerdem ein Mechanismus geschaffen, um ausgewogene Redeanteile in den AStA-Sitzungen sicherzustellen und dominantem Redeverhalten in Diskussionen entgegenzuwirken.

C. Anhang:

<p>Geschäftsordnung Stand: 16.12.2019</p> <p>§ 1 Geltungsbereich Diese Geschäftsordnung gilt für die gesamte Arbeit des AStA.</p> <p>§ 2 AStA-Sitzungen</p> <p>(1) ¹AStA-Sitzungen finden grundsätzlich wöchentlich statt. ²Es sollen regelmäßige Sitzungstermine ermittelt werden, die unter Angabe des Sitzungsortes öffentlich bekannt zu geben sind.</p> <p>(2) ¹AStA-Sitzungen finden grundsätzlich öffentlich statt. ²Der AStA soll für eine Live-Übertragung auf der Internetseite des AStA sorgen.</p> <p>(3) ¹Außerplanmäßige Sitzungen müssen 24 Stunden vorher über den Verteiler eingeladen und auf der Homepage und den Social Media Auftritten bekannt gegeben werden.</p> <p>§ 3 Protokoll</p> <p>(1) ¹Das Koordinationsreferat kümmert sich um das Anfertigen der Protokolle. ²Das Protokoll muss in der darauffolgenden Sitzung zum Beschluss vorliegen. ³Die formalen Kriterien für Protokolle sind vom Koordinationsreferat auszuarbeiten.</p> <p>(2) ¹Vor Beginn der Sitzung bekannt gewordene Entschuldigungen sind im Protokoll aufzunehmen. ²In den Protokollen werden alle Kernreferent*innen gelistet und als Anwesend, Entschuldigt oder Unentschuldigt aufgeführt.</p> <p>(3) ¹Das Koordinationsreferat ist dafür verantwortlich, dass die Protokolle spätestens zwei Tage nachdem sie beschlossen wurden und spätestens 16 Tage nach der protokollierten Sitzung,</p>	<p>Geschäftsordnung Stand: [Datum des Beschlusses]</p> <p>§ 1 Geltungsbereich Diese Geschäftsordnung gilt für die gesamte Arbeit des AStA der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU).</p> <p>§ 2 AStA-Sitzungen</p> <p>(1) ¹AStA-Sitzungen finden grundsätzlich wöchentlich statt. ²Es sollen regelmäßige Sitzungstermine ermittelt werden, die unter Angabe des Sitzungsortes öffentlich bekannt zu geben sind.</p> <p>(2) ¹Die AStA-Sitzungen finden grundsätzlich öffentlich und in hybrider Form statt. ²Der AStA soll für eine Live-Übertragung auf der Internetseite des AStA sorgen. ³Zu diesem Zweck kann der Link zur Videokonferenz auf der Website des AStA veröffentlicht werden.</p> <p>(3) ¹Außerplanmäßige Sitzungen müssen 24 Stunden vorher über den Verteiler eingeladen und auf der Homepage und den Social-Media-Auftritten bekannt gegeben werden.</p> <p>§ 3 Protokoll</p> <p>(1) ¹Das Koordinationsreferat kümmert sich um das Anfertigen der Protokolle. ²Das Protokoll muss in der darauffolgenden Sitzung zum Beschluss vorliegen. ³Die formalen Kriterien für Protokolle sind vom Koordinationsreferat auszuarbeiten.</p> <p>(2) ¹Vor Beginn der Sitzung bekannt gewordene Entschuldigungen sind im Protokoll aufzunehmen. ²In den Protokollen werden alle Kernreferent*innen sowie die autonomen Referate gelistet und als „Anwesend“, „Entschuldigt“ oder „Unentschuldigt“ aufgeführt.</p> <p>(3) ¹Das Koordinationsreferat ist dafür verantwortlich, dass die Protokolle spätestens zwei Tage nach Beschluss und spätestens 16 Tage nach der protokollierten Sitzung veröffentlicht werden. ²Von</p>
--	---

veröffentlicht werden. ²Von der Veröffentlichung ausgenommen ist das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der Sitzung.

- (4) ¹Die Protokollant*innen sind dafür zuständig, die Beschlüsse der Sitzung bei gegebener Dringlichkeit zu kommunizieren, ansonsten liegt das Protokoll zur Einsicht im Kreml-Ordner vor.
- (5) ¹Berichte auf Sitzungen sind auf Wunsch der protokollierenden Person spätestens drei Tage nach der Sitzung schriftlich einzureichen.
- (6) Im Anhang des Protokolls sind die behandelten Anträge so anonymisiert aufzuführen, dass ~~zwar~~ der*die Antragsteller*in ersichtlich wird, nicht jedoch personenbezogene Daten wie Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer.

§ 4 Beschlussfähigkeit

- (1) ¹AStA-Sitzungen sind beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Referent*innen anwesend sind. ²Dabei darf die Zahl von drei Referent*innen jedoch nicht unterschritten werden. ~~³Des Weiteren müssen alle am AStA beteiligten Listen vertreten sein. ⁴Sollte sich vor einer Sitzung das Fehlen einer ganzen Liste abzeichnen, so kann die Sitzung dennoch stattfinden, wenn ein*e Vertreter*in der entsprechende Liste ihr Einverständnis erteilt.~~
- (2) ¹Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn einer jeden Sitzung festzustellen.

§ 5 Tagesordnung

- (1) ¹Die Redeleitung nimmt zu Beginn einer jeden Sitzung Vorschläge für Tagesordnungspunkte entgegen und bringt die Tagesordnung zur Abstimmung. ²Diese kann im Verlauf der Sitzung geändert werden.

der Veröffentlichung ausgenommen ist das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der Sitzung.

- (4) ¹**Das Koordinationsreferat ist dafür zuständig**, die Beschlüsse der Sitzung bei gegebener Dringlichkeit zu kommunizieren. **²Ansonsten liegt das Protokoll zur Einsicht auf dem „Kreml“.**
- (5) ¹Berichte auf Sitzungen sind auf Wunsch der protokollierenden Person spätestens drei Tage nach der Sitzung schriftlich einzureichen.
- (6) ¹Im Anhang des Protokolls sind die behandelten Anträge so anonymisiert aufzuführen, dass **die Antragstellenden** ersichtlich **werden**, nicht aber personenbezogene Daten wie Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer.

§ 4 Beschlussfähigkeit

- (1) ¹**In den AStA-Sitzungen soll mindestens die Hälfte der Referent*innen anwesend und möglichst jedes Referat vertreten sein.** ²AStA-Sitzungen sind beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der **stimmberechtigten** Referent*innen anwesend **ist**. ³Dabei darf die Zahl von drei Referent*innen jedoch nicht unterschritten werden. **⁴Stimmberechtigt ist, wer durch das Studierendenparlament gewählt ist.**
- (2) ¹Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn einer jeden Sitzung festzustellen.

§ 5 Tagesordnung

- (1) ¹Die Redeleitung nimmt zu Beginn einer jeden Sitzung Vorschläge für Tagesordnungspunkte (**TOP**) entgegen und bringt die Tagesordnung zur Abstimmung. ²Diese kann im Verlauf der Sitzung geändert werden.

§ 6 Redeliste

§ 6 Beschlussfassung

- (1) ¹Beschlüsse werden mit Zustimmung der einfachen Mehrheit, mindestens aber zwei AStA-Referent*innen, der anwesenden AStA-Referent*innen gefasst.
- (2) ¹Enthaltungen sind als Nichtteilnahme zu werten und haben daher keinen direkten Einfluss auf das Abstimmungsergebnis. ²Es müssen sich jedoch mindestens 50% der laut Protokoll anwesenden Referent*innen an der Abstimmung beteiligen. ³Enthaltungen der laut Protokoll anwesenden Personen werden in das Protokoll aufgenommen. ⁴Eine gültige Enthaltung ist automatisch erfolgt,

- (1) ¹Liegen zu einem TOP mehrere Wortmeldungen vor, wird von der Redeleitung eine doppelt-quotierte Redeliste geführt. ²Die Redeleitung führt zu diesem Zweck eine FLINTA*- und eine offene Redeliste, wobei die Zuordnung zu der jeweiligen Redeliste durch die Redner*innen selbst erfolgt.
- (2) ¹Die Redeleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Meldungen abwechselnd je einer Person der FLINTA*- und der offenen Redeliste. ²Meldet sich eine Person zum ersten Mal zu einem TOP, so wird diese als nächstes aufgerufen, wenn die jeweilige Redeliste aufgerufen wird (Erstredner*innenrecht). ³Die Redeleitung kann den Antragstellenden zum Zweck der Beantwortung von Fragen oder Klarstellung jederzeit das Wort erteilen.
- (3) ¹Steht keine Person mehr auf der FLINTA*-Redeliste, weist die Redeleitung darauf hin, woraufhin die Redelisten per GO-Antrag geschlossen werden können. ²Verbleibende Wortbeiträge auf der offenen Redeliste werden noch gehört.
- (4) ¹Wurden die Redelisten geschlossen und weist die offene Redeliste mehr Wortmeldungen auf als die FLINTA*-Redeliste, so können solange weitere FLINTA*-Personen auf ihre Meldung hin auf die Redeliste aufgenommen werden bis beide Redelisten gleichviele Wortmeldungen aufweisen.

§ 7 Beschlussfassung

- (1) ¹Beschlüsse werden mit Zustimmung der einfachen Mehrheit der anwesenden **stimmberechtigten** AStA-Referent*innen gefasst, mindestens aber mit zwei **stimmberechtigten** AStA-Referent*innen.
- (2) ¹Enthaltungen sind als Nichtteilnahme zu werten und haben daher keinen direkten Einfluss auf das Abstimmungsergebnis. ²Es müssen sich jedoch mindestens 50 **Prozent** der laut Protokoll anwesenden **stimmberechtigten** Referent*innen an der Abstimmung beteiligen. ³Enthaltungen der laut Protokoll anwesenden **stimmberechtigten** Personen werden in das Protokoll aufgenommen. ⁴Eine gültige

**Geschäftsordnung
Stand: 16.12.2019**

**Geschäftsordnung
Lesefassung des AStA**

wenn eine stimmberechtigte Person nicht „Ja“ und nicht „Nein“ abgestimmt hat.

- (3) ¹Die Möglichkeiten eines Umlaufbeschlusses werden in §7 geregelt.
(4) ~~¹Beschlüsse können durch ein Listenveto abgelehnt werden.~~

§ 7 Umlaufbeschluss

- (1) ¹Umlaufbeschlüsse müssen grundsätzlich über den AStA-Verteiler zur Abstimmung gestellt werden, wobei das Wort „Umlaufbeschluss“ in die Betreffzeile aufzunehmen ist.
- (2) ¹Finanzwirksame Anträge sind vorab an das Finanzreferat zu senden und dürfen erst nach positiver Bescheinigung über die Haushaltslage zur Abstimmung gestellt werden.
- (3) ¹Die Laufzeit eines Umlaufbeschlusses beträgt mindestens 24 Stunden und geht aus dem Antrag hervor. ²Bei Nichterwähnung der Laufzeit des Umlaufbeschlusses beträgt sie automatisch 24 Stunden.
- (4) ¹Umlaufbeschlüsse gelten dann als gültig, wenn mindestens ein Drittel der Referent*innen teilgenommen haben. ²Dabei darf die Zahl von drei Referent*innen jedoch nicht unterschritten werden. ~~³Des Weiteren müssen alle koalierenden Listen teilnehmen.~~
- (5) ¹Umlaufbeschlüsse müssen in das Protokoll der darauffolgenden AStA-Sitzung aufgenommen werden. ²Dabei sind das Abstimmungsergebnis und alle Teilnehmer*innen aufzuführen. ³Die Zuständigkeit hierfür liegt bei der Antragssteller*in. ⁴Nicht in das Protokoll aufgenommene Anträge sind nichtig. ⁵Das Datum des Protokolls gilt als das formale Beschlussdatum, der Beschluss ist jedoch bereits mit Ablauf der Umlauffrist – bei Erfüllung aller notwendigen Voraussetzungen – rechtsgültig. ⁶Hierzu ist die Vorlage für Berichte zum Umlaufbeschluss, die auf dem Kreml (→ AStA Sitzung → Vorlagen) liegt zu verwenden.
- (6) ¹Umlaufbeschlüsse können auf Antrag einer*s Referent*in in die folgende AStA- Sitzung vertagt werden.

Enthaltung ist automatisch erfolgt, wenn eine stimmberechtigte Person nicht „Ja“ und nicht „Nein“ abgestimmt hat.

- (3) ¹Die Möglichkeiten eines Umlaufbeschlusses werden in § 8 geregelt.

§ 8 Umlaufbeschluss

- (1) ¹Umlaufbeschlüsse **sollen die Ausnahme darstellen und** müssen grundsätzlich über den AStA-Verteiler zur Abstimmung gestellt werden, wobei das Wort „Umlaufbeschluss“ in die Betreffzeile aufzunehmen ist.
- (2) ¹Finanzwirksame Anträge sind vorab an das Finanzreferat zu senden und dürfen erst nach positiver Bescheinigung über die Haushaltslage zur Abstimmung gestellt werden.
- (3) **¹Bei öffentlichkeitswirksamen Anträgen, die eine grafische Gestaltung erfordern, muss das Öffentlichkeitsreferat zuvor mit einer Frist von mindestens der Hälfte der Laufzeit des Umlaufbeschlusses beratend hinzugezogen werden. ²Das Öffentlichkeitsreferat kann die grafische Gestaltung durchführen oder unterstützen. ³Ansonsten gilt für den Umlaufbeschluss der Gestaltungsvorschlag der Antragsstellenden. ⁴Ausgenommen von dieser Regelung sind die Sonderfälle nach § 8 (8).**
- (4) ¹Die Laufzeit eines Umlaufbeschlusses beträgt mindestens 24 Stunden und geht aus dem Antrag hervor. ²Bei Nichterwähnung der Laufzeit des Umlaufbeschlusses beträgt sie automatisch 24 Stunden.
- (5) ¹Umlaufbeschlüsse gelten dann als gültig, wenn mindestens ein Drittel der **stimmberechtigten** Referent*innen teilgenommen **hat**. ²Dabei darf die Zahl von drei Referent*innen jedoch nicht unterschritten werden.
- (6) ¹Umlaufbeschlüsse müssen in das Protokoll der darauffolgenden AStA-Sitzung aufgenommen werden. ²Dabei sind das Abstimmungsergebnis und alle Teilnehmer*innen aufzuführen.

- (7) ¹Sonderfälle: Pressemitteilungen und E-Mails über Verteiler mit hoher Dringlichkeit: ²In den oben genannten Fällen ist die Mindestlaufzeit von 24 Stunden in dem Sinne auf zwei Stunden reduziert, dass der Umlaufbeschluss bereits dann als gültig gilt, sobald die unter §7 (4) aufgeführten Teilnahmebedingungen erfüllt sind. ³Die sonstige Handhabung ist identisch.

§ 8 Anträge

- (1) ¹Grundsätzlich gelten für Anträge die folgenden Voraussetzungen:
- ¹Anträge sind nicht zu behandeln, wenn nicht folgende Informationen ersichtlich sind: Antragsteller*in, Kontaktdaten, Antragstext, Begründung/Relevanz für die Studierendenschaft nach HHG, bei finanzwirksamen Anträgen: aufgeschlüsselte Antragssumme.
 - ¹Anträge müssen 24 Stunden vor der Sitzung als .pdf-Datei im „Kreml“ hinterlegt sein. ²Sollten Anträge nicht innerhalb dieser Frist eingereicht worden sein, kann mit einer einfachen Mehrheit der Antrag dennoch eingebracht werden. ³Anträge dürfen vom Büro angenommen werden, diese werden vom Büro gescannt und digitalisiert in den „Kreml“ gestellt.
- (2) ¹Nach positiver Entscheidung eines finanzwirksamen Antrags ist zwingend über eine Rechnungsfristsetzung zu entscheiden. ²Wenn keine Rechnungsfrist genannt wird, ist eine Frist von drei Monaten

³Die Zuständigkeit hierfür liegt bei den Antragstellenden. ⁴Hierzu ist die Vorlage „Bericht über Umlaufbeschluss“ zu verwenden, die auf dem „Kreml“ liegt. ⁵Nicht in das Protokoll aufgenommene Anträge sind nichtig. ⁶Das Datum des Protokolls gilt als das formale Beschlussdatum, der Beschluss ist jedoch bei Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen bereits mit Ablauf der Umlauffrist rechtsgültig.

- (7) ¹Laufende Umlaufbeschlüsse müssen auf Antrag einer Referent*in in die folgende AStA-Sitzung verlagt werden.
- (8) ¹Sonderfälle sind Pressemitteilungen und E-Mails über Verteiler mit hoher Dringlichkeit. ²Die Dringlichkeit ist zu begründen. ³In diesen Fällen ist die Mindestlaufzeit von 24 Stunden in dem Sinne auf zwei Stunden reduziert, dass der Umlaufbeschluss bereits dann als gültig gilt, sobald die unter § 8 (5) ausgeführten Teilnahmebedingungen erfüllt sind. ³Die sonstige Handhabung ist identisch.

§ 9 Anträge

- (1) ¹Grundsätzlich gelten für Anträge die folgenden Voraussetzungen:
- ¹Anträge sind nicht zu behandeln, wenn folgende Informationen nicht ersichtlich sind: Antragsteller*in, Kontaktdaten, Antragstext, Begründung/Relevanz für die Studierendenschaft nach HessHG, die aufgeschlüsselte Antragssumme bei finanzwirksamen Anträgen.
 - ¹Anträge müssen 24 Stunden vor der Sitzung als PDF-Datei im „Kreml“ hinterlegt sein. ²Sollten Anträge nicht innerhalb dieser Frist eingereicht worden sein, kann der Antrag nach Begründung der Dringlichkeit mit einer einfachen Mehrheit dennoch eingebracht werden. ³Anträge dürfen vom Büro angenommen werden. ⁴Sie werden dann vom Büro gescannt und digitalisiert in den „Kreml“ gestellt.
- (2) ¹Nach positiver Entscheidung eines finanzwirksamen Antrags ist zwingend über eine Rechnungsfrist zu entscheiden. ²Wenn keine

ab Beschlussdatum anzunehmen. ³Diese ist im Protokoll aufzuführen.

- (3) ¹Die Rechnungsfrist sowie die Antragshöhe ist der antragsstellenden Person umgehend nach der Sitzung mitzuteilen. ²Hierzu wird ein*e zuständige Teilnehmer*in der Sitzung benannt, im Regelfall ein*e der Koordinationsreferent*innen. ³Dies ist im Protokoll aufzuführen.
- (4) ¹Wird die Rechnungsfrist überschritten, ist der Antrag nichtig, es besteht kein weiterer Anspruch auf die aus dem Antrag resultierenden Pflichten. ²Die Frist kann auf Antrag beim Referat für Finanzen unter Angabe einer Begründung verlängert werden. ³Über eine Ablehnung der Fristenverlängerung entscheidet die AStA-Sitzung.
- (5) ¹Anträge auf Förderung von externen Projekten sollen ans StuPa weitergeleitet werden oder es soll eine Kooperation angestrebt werden.
- (6) ¹Alle Anträge der Legislatur sollen laufend nummeriert werden nach folgender Vorgabe: AStA_Name Referat_Legislaturperiode_Chronologische Nummer des Antrags.

§ 9 GO-Anträge

- (1) ¹Ein Antrag zur Geschäftsordnung wird durch Zwischenruf angezeigt. ²Erhebt sich gegen einen Antrag kein Widerspruch, so ist der Antrag angenommen. ³Andernfalls ist nach Anhören eines*r Gegenredner*in unmittelbar abzustimmen. ⁴GO-Anträge müssen begründet werden.
- (2) ¹Anträge zur Geschäftsordnung sind:
- ¹Der Antrag auf Vertagung. ²Dieser hat zur Folge, dass der vertagte Punkt erst auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung steht und dort behandelt wird.
 - ¹Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. ²Dieser hat zur Folge, dass die Live-Übertragung für die Dauer der Diskussion

Rechnungsfrist genannt wird, ist eine Frist von drei Monaten ab Beschlussdatum anzunehmen. ³Diese ist im Protokoll aufzuführen.

- (3) ¹Die Rechnungsfrist sowie die Antragshöhe **sind den Antragstellenden** umgehend nach der Sitzung mitzuteilen. ²Hierzu wird in der Sitzung ein*e zuständige*r Teilnehmer*in der Sitzung benannt, im Regelfall **ein*e Koordinationsreferent*in**. ³Dies ist im Protokoll aufzuführen.
- (4) ¹Wird die Rechnungsfrist überschritten, **ist der Antrag nichtig und es besteht kein weiterer Anspruch auf die aus dem Antrag resultierenden Pflichten**. ²Die Frist kann auf Antrag bei Referat für Finanzen unter Angabe einer Begründung verlängert werden. ³**Über eine Ablehnung der Fristverlängerung wird in der AStA-Sitzung entschieden**.
- (5) ¹Anträge auf Förderung von externen Projekten sollen ans **Studierendenparlament** weitergeleitet werden oder es soll eine Kooperation angestrebt werden.
- (6) ¹Alle Anträge einer Legislatur sollen laufend nummeriert werden nach folgender Vorgabe: AStA_Name des Referat_Legislaturperiode_Chronologische Nummer des Antrags.

§ 10 Anträge zur Geschäftsordnung (GO-Anträge)

- (1) ¹Ein Antrag zur Geschäftsordnung wird durch Zwischenruf angezeigt. ²Erhebt sich gegen einen Antrag kein Widerspruch, so ist der Antrag angenommen. ³Andernfalls ist nach Anhören einer Gegenrede unmittelbar abzustimmen. ⁴GO-Anträge müssen begründet werden.
- (2) ¹Anträge zur Geschäftsordnung sind **insbesondere**:
- ¹Der Antrag auf Vertagung. ²Dieser hat zur Folge, dass der vertagte Punkt erst auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung steht und dort behandelt wird.
 - ¹Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. ²Dieser hat zur Folge, dass die Live-Übertragung für die Dauer der Diskussion

Geschäftsordnung
Stand: 16.12.2019

Geschäftsordnung
Lesefassung des AStA

über den Tagesordnungspunkt auszusetzen ist und alle Personen, die nicht studentische Amtsträger*innen sind, die Sitzung bis zur Wiederherstellung der Öffentlichkeit verlassen müssen.

3. ¹Der Antrag auf namentliche Abstimmung. ²Dieser hat zur Folge, dass das Abstimmungsverhalten der einzelnen Referent*innen ins Protokoll aufzunehmen ist.
4. ¹Der Antrag auf geheime Abstimmung. ²Dieser GO-Antrag ist sofort umzusetzen.
5. ¹Der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung. ²Dieser hat die sofortige Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes zur Folge.
6. ¹Der Antrag auf Schluss der Redeliste. ²Dieser hat zur Folge, dass zum aktuellen Tagesordnungspunkt keine neuen Redner*innen auf die Redeliste gesetzt werden dürfen. ³Ist die Redeliste abgearbeitet, so ist die Abstimmung vorzunehmen.
7. ¹Der Antrag auf Schluss der Debatte. ²Dieser hat die sofortige Abstimmung zur Folge. ³Zuvor ist jedoch noch ein*e Redner*in für und ein*e Redner*in gegen den Antrag zu hören.

über den Tagesordnungspunkt auszusetzen ist und alle Personen, die nicht studentische Amtsträger*innen sind, die Sitzung bis zur Wiederherstellung der Öffentlichkeit verlassen müssen. **³Es wird ein nichtöffentliches Protokoll geführt, dass für studentische Amtsträger*innen zur Einsicht vor Ort auf dem „Kreml“ abgelegt wird.**

3. ¹Der Antrag auf namentliche Abstimmung. ²Dieser hat zur Folge, dass das Abstimmungsverhalten der einzelnen Referent*innen ins Protokoll aufzunehmen ist.
4. ¹Der Antrag auf geheime Abstimmung. ¹Dieser GO-Antrag ist sofort umzusetzen.
5. ¹Der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung. ²Dieser hat die sofortige Behandlung des nächsten **TOP** zur Folge.
6. ¹Der Antrag auf Schluss der Redeliste. ²Dieser hat zur Folge, dass **unter Berücksichtigung von § 6 (4)** zum aktuellen **TOP** keine neuen Redner*innen auf die **offene** Redeliste gesetzt werden dürfen. ³Ist die Redeliste abgearbeitet, so ist die Abstimmung vorzunehmen.
7. ¹Der Antrag auf Schluss der Debatte. ²Dieser hat die sofortige Abstimmung zur Folge. ³Zuvor ist jedoch noch ein*e Redner*in für und ein*e Redner*in gegen den Antrag zu hören.

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT



Gießen, 30.10.2023

Antrag

Ihr Lieben,

zunächst in der gebotenen Kürze vorab:

Wir beantragen aus den Mitteln des QFF|R
ein Rahmenbudget von 45 Euro für die Beschaffung einer mobilen Herdplatte,
ein Rahmenbudget von 40 Euro für die Beschaffung eines Waffeleisens
und ein Rahmenbudget von 30 Euro für die Beschaffung von Thermoskannen.

Zur Begründung:

wir stehen nun zu Semesterbeginn vor der Herausforderung, unsere queere Bibliothek und unser Referat bekannt(er) zu machen und hoffentlich ein paar Erstis oder fortgeschrittene Semester zu interessieren. Diese Spezies ist, wie vermutlich viele aus Erfahrung wissen, nicht einfach hinter dem Ofen hervorzulocken und anschließend bei der Stange zu halten. Dieses Problem besteht, neben einer zusätzlichen gewissen Hemmschwelle zu queeren Veranstaltungen gehen, nochmal stärker bei Personen aus dem FLINTA-Spektrum, die unsere primäre Zielgruppe sind.

Dieser Antrag stellt inhaltlich quasi die Fortsetzung zu dem fast gleichnamigen Antrag aus der vorletzten AStA-Sitzung vom 17.10. dar. Es geht um diverse kleinere Anschaffungen fürs Referat für Veranstaltungen. Da in der erwähnten Sitzung gewünscht wurde, solche Anträge zusammenzufassen, habe ich alles in einen Antrag gepackt.

Wir planen für die kalte Jahreszeit ein paar nette Get-Together und würden vielleicht auch gerne andere heiße Getränke als Tee anbieten, zum Beispiel Punsch o.ä., da das erfahrungsgemäß gut ankommt. Da wir diesen nun aber nicht auf unkonventionell (und vermutlich auch unsichere) Weise zubereiten wollen, ist das vernünftigste wohl die Anschaffung einer kleinen mobilen Herdplatte (Kostenpunkt: 30-40 €). Zum Thema Brandschutz sagt die Brandschutzordnung der JLU (Teil A, Punkt 4.2) dazu, dass eine feuerfeste Unterlage vorhanden sein muss; das ist bei uns kein Problem, wir könnten die Platte entweder auf unsere defekte metallerne Spülmaschine stellen oder auf eine steinerne Bodenfliese, die wir auch noch haben.

Aktueller Favorit (aber noch nicht ganz endgültig entschieden):
https://www.saturn.de/de/product/_clatronic-dkp-3583-1827564.html

Zudem habe ich leider festgestellt, dass es mit dem gut getesteten Doppelwaffeleisen von Rusta, das

ich eigentlich beschaffen wollte, wohl nichts werden wird. Der Webshop, in dem man diese kaufen könnte, erschien mir, als ich ihn genauer unter die Lupe genommen habe, doch etwas unseriös (<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwj4-5f8nY-CAxWO-aQKHTzVCBUQFnoECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.neumobelangebote.com%2Ffrusta-waffleisen-doppelt-weiss%2F&usg=AOvVaw1wM5UgvaAfa4wIv3EsLR1Z&opi=89978449>, französisches Impressum, man findet keine Erfahrungsberichte auf den bekannten E-Shop-Bewertungsseiten), sodass ich da lieber nicht bestellen möchte. Rusta selbst liefert leider nur in seine Filialen, die auch nicht in der Nähe sind. Kurz und (nicht) gut: Es braucht nun leider den Beschluss eines Rahmenbudgets für ein solides anderes Waffleisen.

Des Weiteren wäre es um Tee, Punsch und andere warme Getränke für Veranstaltung auch warm zu halten schön, ein paar Thermoskannen zu haben, die nicht (wie unsere aktuell einzige Teekanne) mittelmäßig verkalkt (oder etwas ähnliches undefinierbares...) sind. Nachdem ich verschiedene ökologische Teekannen im Hinblick auf Preis und Bewertungen verglichen habe, würde ich voraussichtlich die 24Bottles 1 Liter Flasche kaufen (Kosten: ca. 25 Euro zzgl. Versand bei Avocadostore bzw. ca. 20 Euro bei Amazon): https://www.avocadostore.de/products/67113-24bottles-1l-edelstahl-trinkflasche-verschiedene-farben-24bottles?variant_id=1117204

Zusammenfassend beantragen wir daher aus den Mitteln des QFF||R ein Rahmenbudget von 45 Euro für die Beschaffung einer mobilen Herdplatte, ein Rahmenbudget von 40 Euro für die Beschaffung eines Waffleisens und ein Rahmenbudget von 30 Euro für die Beschaffung von Thermoskannen.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail. :)

Mit lieben Grüßen
Linda für das QFF||R

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Kultur

Referent: Clemens Berger

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: kultur@asta-giessen.de

Gießen, 31. Oktober 2023

Antrag: Rückerstattung Verpflegung – Abbau Halloween-Party

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantrage ich die Rückerstattung von 41,00€, welche zur Verpflegung der Hilfskräfte beim Abbau der AStA-Halloween-Party angefallen sind.

Mit besten Grüßen,

Clemens Berger

Verfolge Deine Bestellung



Pizza Flitzer Gießen

1	[Pizza] Pizza Margherita [Family, 60cm x 40cm] mit Italian-Style	€ 19,00
1	[Pizza] Pizza Salami [Family, 60cm x 40cm] mit American-Style	€ 22,00

Vielen Dank für Deine Bestellung bei Pizza Flitzer Gießen!

Lieferkosten	Gratis
Total	€ 41,00
Zahlungsmöglichkeiten	Payment method image
Deine Bestellnummer	F5KNJ6

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Kultur

Referent: Clemens Berger

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: dsl@asta-giessen.de

Gießen, 3. November 2023

Antrag auf Bewerbung der Reading-Week

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantragen wir die Verbreitung und Bewerbung der Reading-Week am Fachbereich 03 über die Kanäle des AStA. Die Reading-Week bietet Studierenden eine Möglichkeit für das selbstbestimmte Studium und ein Hereinschnuppern in andere Fachrichtungen und Inhalte, abseits der üblichen Studienverlaufspläne. Weitere Informationen bitten wir dem beigefügten Veranstaltungsplan und der Website der Reading-Week (<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb03/dekanat/readw2023/>) zu entnehmen.

.

Liebe Grüße,

Clemens Berger, Melina Blankenburg & Michelle Dickopf

Open-Learning und Reading Week 2023

13. - 17. November



Montag 13.11.

8:30 - 10:00 Uhr	Minimale Interventionen mit maximaler Wirkung (MiniMax): Veränderungsprozesse durch den Einsatz effektiver Kommunikationsmuster fördern	Marina Lagemann
9:00 - 17:00 Uhr	How to Queerness und Pädagogik: Beziehungsarbeit mit queeren Kindern und Jugendlichen (Teil 1)	Lea Marie Zäh
10:00 - 12:00 Uhr	Marcuse lesen: der ‚eindimensionale Mensch‘ als Grundlage für eine kritische Pädagogik?	Ludwig Stecher
10:00 - 12:00 Uhr	DIY Makramee	Joeline Wirth
10:00 - 12:00 Uhr	Klang	Johannes Kühn
10:00 - 12:00 Uhr	Das Studium meistern, Ängste überwinden und größer denken	David Holleber
10:00 - 14:00 Uhr	„Du sprichst, also bin ich.“: Über die Lebensrealität marginalisierter Gruppensprache	Carl Eberhard Kraatz
10:00 - 16:30 Uhr	„Was Sie schon immer über die Soziologie in Gießen wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten...“ – Forschungstag am Institut für Soziologie	Andreas Langenohl
11:00 - 14:00 Uhr	Herausforderndem Verhalten von Kindern in Krippe, Kita und Hort begegnen	Andrea Tures
12:00 - 16:00 Uhr	Wollen wir Inklusion in der Schule wirklich? (Teil 1)	Dr. Ilka Benner, Clemens Hafner
13:00 - 15:00 Uhr	Selfmade Seife	Joeline Wirth
14:15 - 16:00 Uhr	Sprache und Kommunikation mehrsprachiger Kinder	Susanne van Minnen
14:00 - 16:00 Uhr	Das bringt mir nichts! – Was lernen wir an Hochschulen?	Katharina Lohberger, Franziska Heck, Edith Braun
14:00 - 17:00 Uhr	Bildung - Orientierung in Zeiten der Umbrüche. Zur Aktualität Oskar Negts	Sophie Schmitt

Dienstag 14.11.

9:00 - 12:00 Uhr	Regenbogenfamilien in der Kita	Nicole Dern
9:00 - 13:00 Uhr	Chancen und Grenzen von tiergestützter Pädagogik	Theresa F. Braun
9:00 - 17:00 Uhr	How to Queerness und Pädagogik: Beziehungsarbeit mit queeren Kindern und Jugendlichen (Teil 2)	Lea Marie Zäh
9:00 - 13:00 Uhr	Assistiertes Schreiben (Teil 1)	Marcel Eulenbach
9:00 - 11:00 Uhr	Jedem Kind ein Instrument!	Stefan Nitschke
10:00 - 14:00 Uhr	The Power of Gamification and Game-Based Learning	Erum Afzal
10:00 - 12:00 Uhr	Projekt L3, 1. Sem	Berthold Möller
10:00 - 12:00 Uhr	Lasst uns über Geld reden	David Holleber
10:00 - 12:00 Uhr	Offenes Tut!-Team-Treffen	Carl Eberhard Kraatz
10:00 - 12:00 Uhr	Rassismus in den unterschiedlichen Medien erkennen und angehen können.	Dr. Athina Paraschou
10:00 - 12:00 Uhr	Wir spielen zusammen das Trauerlandspiel 😊	Dr. Susanne Gastmann
12:00 - 14:00 Uhr	Workshop: Wie sollen die Tut!-Tutorien ausgestaltet sein? Wie viel Theorie, Wissenschaft, Bezüge zum Studium sollen „da drin“ sein?	Carl Eberhard Kraatz
13:00 - 14:30 Uhr	Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben für BBB-Studierende	Marie Roos
14:00 - 18:00 Uhr	Musikvideos und andere Musikkurzfilme	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn
Ab 14:00 Uhr	The Voice: Rigoletto	Dr. Simon Tönies
14:00 - 16:00 Uhr	Lehrer:innen – Elterngespräch	Edith Braun, Anastasia Falkenstern
14:15 - 15:45 Uhr	Qualitative Forschung für Lehramtsstudierende: Überblick – Einblicke – Sinn	Prof. Dr. Jan-Hendrik Hinzke
14:30 - 16:00 Uhr	Wissenschaftliche Hausarbeit im Lehramtsstudium: Entwicklung eines Forschungsvorhabens	Clemens Hafner
16:00 - 18:00 Uhr	Das Tut!-Team stellt seine Publikation zu Forschungsergebnissen rund um das Tutorienprogramm vor	Carl Eberhard Kraatz
18:00 - 20:00 Uhr	Menschenrechte: Die Energiewende und ihre Nebenkosten am Beispiel Kongo	Carl Eberhard Kraatz

Mittwoch 15.11.

9:00 - 17:00 Uhr	Gelassen in die Prüfung - Prüfungsangst überwinden	Laura Katharina Zäh
9:00 - 11:00 Uhr	Jedem Kind ein Instrument!	Stefan Nitschke
9:00 - 17:00 Uhr	Media of Classreflection?! Schule und Universität verstehen mit Didier Eribon, Annie Ernaux und Christian Baron.	Prof. Dr. Julian Ernst, Dr.'in Jutta Hergenhan
9:00 - 13:00 Uhr	Assistiertes Schreiben (Teil 2)	Marcel Eulenbach
9:00 - 12:00 Uhr	Drumming Legacy	Berthold Möller
9:00 - 12:00 Uhr	Führung im Klassenzimmer durch Impacttechniken	Patrycja Frenz
10:00 - 12:00 Uhr	Wildwasser Gießen e. V. - Einblicke in die Arbeit einer Beratungsstelle bei sexualisiert Gewalt	Saskia Warburg, Anja Seifert
12:00 - 17:00 Uhr	Techniken für wissenschaftliches Arbeiten	Simon Orlandt
13:30 - 15:00 Uhr	Praktische Übungen und Beratung zum wissenschaftlichen Arbeiten	Martin Reuter, Caroline Dietz
14:00 - 16:00 Uhr	Let's move and groove - Spaß am Tanzen	Dr. Ulrike Wingenbach und Konstanze Neu-Müller (Sportlehrerin)
14:00 - 17:00 Uhr	Offener Lesekreis zum Einstieg in die Kritische Theorie	Arbeitskreis Gastprofessur für Kritische Gesellschaftsforschung
14:00 - 17:00 Uhr	Nicht nur „Gezocke“ - Wie der didaktisch sinnvolle Einsatz digitaler Spiele im Unterricht gelingen kann	Annika Brück-Hübner
14:00 - 16:00 Uhr	Wenn der Akku der Schüler*innen mal wieder leer ist	Ilka Pfaffhausen
15:00 - 18:00 Uhr	Automatic collection of data from public sources	Anastasiia Kabanova
15:00 - 18:00 Uhr	Gott im Spiel - Spielerisches Erkunden von Bibel und Glauben. Spirituelle Bildung in Kirchengemeinden, Kindergärten und Schulen - ein Kennenlernen	Simone Dumpies M.A
15:00 - 16:30 Uhr	Crashkurs: Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens	Katharina Lohberger
16:00 - 18:00 Uhr	Bewegtes Lernen, Brain-Gym, Wahrnehmung und Co in der Schule	Ilka Pfaffhausen
18:00 - 20:00 Uhr	Menschenrechte: Die Energiewende und ihre Nebenkosten am Beispiel Kongo	Carl Eberhard Kraatz
Ab 19 Uhr	Karaoke - Schulpraktisches Singen	Cara Benner

Donnerstag 16.11.

10:00 - 16:30 Uhr	Von ChatGPT bis zu KI in Bildkulturen - Large Language Models an der Universität	Andreas Langenohl, Alma Kittner, Michaela Goll
12:00 - 14:00 Uhr	Move it: Standard-Tanz und Party-Dances für Einsteiger:innen	Jacob Bril
14:00 - 17:00 Uhr	Offener Lesekreis zum Einstieg in die Kritische Theorie	Arbeitskreis der Gastprofessur für Kritische Gesellschaftsforschung
14:00 - 18:00 Uhr	Hands-on Filmmusik	Fachschaft Musik - Amadeus Pakmur, Simon Schepp
16:00 - 18:00 Uhr	Wollen wir Inklusion in der Schule wirklich? (Teil 2)	Dr. Ilka Benner, Clemens Hafner
ab 19:00 Uhr	Jüdische Lokalgeschichte recherchieren, am Beispiel der Familie Wertheim (Oberhessisches Museum)	Lara Budesheim und Jens Hausner (Vortragende) und Randi Becker

Freitag 17.11.

9:00 - 10:30 Uhr	Stipendien - auch für dich	Yvonne Gajer
10:00 - 12:00 Uhr	Songwriting	Cara Benner
14:00 - 16:00 Uhr	Academic Working Techniques for the Social Sciences (in English)	Niklas Ferch
14:00 - 17:00 Uhr	Offener Lesekreis zum Einstieg in die Kritische Theorie	Arbeitskreis der Gastprofessur für Kritische Gesellschaftsforschung

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für DSL

Referent: Melina Blankenburg

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: referat@asta-giessen.de

Gießen, 3. November 2023

Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Veranstaltung für die Reading Week (FB03)

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantragen wir finanzielle Unterstützung für einen Workshop zum Thema Elterngespräche in der Reading Week 2023 in Höhe von 200€. Bei dieser Summe handelt es sich um den Teilbetrag einer Aufwandsentschädigung für eine Schauspielerin. Der Gesamtbetrag dieser AE beträgt 400€. Die Fachschaftskonferenz wird die Differenz von 200€ übernehmen. Weitere Informationen könnt ihr dem beigelegten Konzeptpapier entnehmen.

Liebe Grüße

Melina Blankenburg

Rathenaustraße 8
Raum 301
35394 Gießen



Finanzierung eines Workshops für Lehramtsstudierende zum Thema Elterngespräche in der Reading Week 2023

Gießen, den 27.10.2023

Liebes Referat Digitalisierung, Studium und Lehre,

die Fachschaft Lehramt beantragt Mittel für einen Workshop zum Thema Gesprächsführung und Elterngespräche im Rahmen der kommenden Reading Week. Mit dieser Veranstaltung möchten wir einen starken Praxisbezug für Lehramtsstudierende bieten, der unterstützend für die Professionalisierung angehender Lehrkräfte ist.

Wir kooperieren dazu mit Prof. Dr. Edith Braun, die zunächst eine theoretische Einführung in die Thematik bieten wird. An den darauffolgenden drei Tagen möchten wir mehrere Zeitslots anbieten, sodass alle Teilnehmer*innen individuelle Termine erhalten, um mit einer Schauspielerin ein Elterngespräch zu führen und dabei das angeeignete Wissen anzuwenden. Prof. Dr. Braun hat dieses Format bereits in einem Seminar angeboten. Das Feedback der Seminarteilnehmer*innen war sehr gut und die Studierenden haben sich mit dem Vorschlag, die Veranstaltung in der Reading Week anzubieten, an uns gewandt.

Wir möchten dieselbe Schauspielerin von dem Seminar erneut engagieren, weil diese sich als kompetent erwiesen hat und bereits in die Thematik Elterngespräch eingearbeitet ist. Die individuellen Simulationen von Elterngesprächen sollen digital stattfinden. So sparen wir uns Kosten für die Anfahrt und Unterkunft der Schauspielerin. Außerdem bietet das digitale Format für Studierende mehr Flexibilität. Für 10 Stunden künstlerische Leistung in der Zeit vom 15.11.-17.11.2023 berechnet die Schauspielerin 400 €.

Die Fachschaftenkonferenz hat beschlossen, die Hälfte der Kosten tragen. Daher erbitten wir uns vom AStA Mittel in Höhe von 200 €.

Mit freundlichen Grüßen
Fachschaft Lehramt

Mayra-Lynn Heinz, FSR

Justus-Liebig-Universität
Fachschaft Lehramt
z.H. Mayra-Lynn Heinz

Rathenaustrasse 8
Raum 301
35394 Giessen



julia r. dernbach
schauspielerin/ sprecherin/
schriftstellerin/ illustratorin
www.juliadernbach.de
kontakt@juliadernbach.de

post: wasserweg 2a
34131 kassel

tel: 0049 – (0)179 - 7 91 93 94
0049 – (0)561 - 9858 260

bank: Kasseler Sparkasse
kto: 1009002244
blz: 520 503 53

iban: DE83 5205 0353 1009 0022 44
swift-bic: HELADEF1KAS
st.-nr.: 25 811 61541
ust-idnr.: DE275714121

Vorab-Rechnung Nr. 10-23-15

Datum: 23. Oktober 2023

Sehr geehrte Frau Heinz,

hiermit stelle ich Ihnen den vereinbarten Betrag von **400,00 €** für meine künstlerische Leistung (siehe unten) (10 Stunden). - in der Zeit 15.11.-17.11.2023

-15.11. von 9h-11h und 12h-14h

-16.11. von 9h-11h und 12h-14h

-17.11. von 12h-14h

in Rechnung.

Diese Leistungen werden sein:

- Simulation von Praxisbeispielen und beruflichen Situationen
- Gesprächspartnerin für komplexe Handlungssituationen

Bitte überweisen Sie den unten stehenden Betrag **in den nächsten Tagen** auf oben genanntes Konto. Sie sind als Auftraggeber dieser Produktion verpflichtet, 5,0% der Rechnungssumme an die KSK (Künstlersozialkasse) abzuführen.

Es gelten die AGB der Sprecherin.

Diese Leistung ist **nicht Umsatzsteuerpflichtig**, da die Künstlerin von der Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 Abs. 1 S.2 UStG gebrauch macht.

Vielen Dank für Ihren Auftrag. Sehr gerne wieder!

Mit den besten Grüßen

Julia R. Dernbach

**Rollenspiele/
Gesprächssimulationen für komplexe
Handlungssituationen
am 15.,16.,17. November 2023**

Nettobetrag 400,00 €

Mwst.: § 19 Abs. 1 S.2 UStG

Summe 400,00 €

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referent: Patrick-Sebastian Muntean

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799
USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: buero@asta-giessen.de

Gießen, 7. November 2023

Antrag auf Bewerbung Trauermarsch 11.11.23

Liebe Co-Referent*is,

hiermit beantragen wir die Bewerbung des von FFF Gießen und der Vekehrswende Gießen initiierten Trauermarsches zum Gedenken für den gescheiterten Verkehrsversuch der Stadt Gießen.

Bei dem Trauermarsch soll es sich um ein symbolisches „Zu-Grabe-tragen“ handeln und ein letztes Mal den politischen Willen zur Unterstützung dessen abbilden. Zu diesem Zwecke haben wir FFF bereits den AStA-eigenen Sarg zu Verfügung gestellt. Da beide Organisationen auf der Soli-Liste des AStA stehen beschäftigt sich der Antrag primär mit der direkten Bewerbung/Reposten des bereitgestellten Sharepics.

Liebe Grüße,

Sina & Pat, Referat für Ökologie und Klimagerechtigkeit

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Antragssteller: Michail Sowwa

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799

Gießen, 7. November 2023

Dringlichkeitsantrag auf Kooptierung in das Referat für Verkehr und Infrastruktur

Liebe Co-Referent*innen,

ich bitte mit diesem Antrag um die Kooptierung meiner Person in das Referat für Verkehr und Infrastruktur

Zur Begründung:

Das Referat für Verkehr und Infrastruktur kümmert sich um alle Angelegenheiten rund um die Mobilität und den Verkehr an der JLU. Um in diesem sehr komplexen Referat erfolgreich arbeiten zu können, muss man zunächst ausführlich eingelernt werden. Folglich bitte ich zu diesem Zwecke um die Kooptierung meiner Person in das Referat.

Zur Dringlichkeit:

Da ich möglichst früh mit dem Einlernen beginnen möchte, ist hier Dringlichkeit geboten.

Liebe Grüße

Michail Sowwa